

Kennenler- und Methodenwoche – Kompetenzen und Klassengemeinschaft fördern

Dr. Tina Ogorek



© Daniel de la Hoz / Moment / Getty Images

Ein gelungener Schulstart legt den Grundstein für erfolgreiches Lernen. Eine kombinierte Kennenlern- und Methodenwoche unterstützt Lernende dabei, sich in ihrer neuen Lernumgebung zurechtzufinden und wichtige methodische Kompetenzen aufzubauen. Gerade vor Übergängen wie dem Eintritt in die Sekundarstufe I oder II stärkt sie sowohl das Miteinander als auch die individuelle Lernfähigkeit.

AUF EINEN BLICK

Zielgruppe:	Lehrkräfte an weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I & II)
Schlüsselbegriffe:	Methodenwoche, Kennenlernen, Klassengemeinschaft, Methodenkompetenz, Schulübergang
Einsatzfeld:	im Unterricht, zur Teambildung
Materialien:	Formblätter und Checklisten für den Schulstart

1. Schüler abholen

Am ersten Schultag sind alle gespannt, was auf sie zukommt – Schüler wie Lehrer. Meist kommen die neuen Schüler aus verschiedenen Grundschulen an die weiterführende Schule und bringen daher auch sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit. Deshalb ist es für Sie gerade am Anfang häufig nicht leicht, im Unterricht alle gleichermaßen erfolgreich anzusprechen.

Dabei sind die Schüler gerade am Anfang sehr neugierig und hoch motiviert. Sie wollen die Schule, die Lehrer und ihre Mitschüler kennenlernen. Nutzen Sie deshalb jetzt die Chance, die Kinder außerhalb des regulären Unterrichts zu erleben und Beziehungen zu knüpfen, die sich in der restlichen Schulzeit sehr positiv auswirken können.

In der Kennenlern- und Methodenwoche werden aus diesem Grund nicht nur ein Methodentraining, sondern gleichzeitig Kennenlernspiele durchgeführt, die zu einer positiven Gruppendynamik führen. Im Folgenden stelle ich Ihnen zunächst den Ablauf der Kennenlern- und Methodenwoche vor. Außerdem erhalten Sie Tipps und Anregungen für die inhaltliche Gestaltung.

VORANSICHT

2. Die Kennenlern- und Methodenwoche

In der Kennenlern- und Methodenwoche geht es darum, grundlegende Methodenkompetenzen zu entwickeln. Diese umfassen

- Lern- und Lesestrategien,
- Arbeitsorganisation,
- Präsentation,
- Teamarbeit sowie
- (Selbst-)Evaluation.

Jede dieser Thematiken wird in der vorliegenden Reihe, der Methodenwoche, kurz angeschnitten. So werden den Schülern von der fünften bzw. siebten Klasse an breite Methodenkenntnisse vermittelt.

Aktivitäten auf zwei Ebenen

Alle Aktivitäten finden auf zwei Ebenen statt, nämlich zum einen die Ebene der Aktion selbst und zum anderen die Vermittlung der Methoden auf der Metaebene. Wichtig ist es dabei, die ablaufenden Prozesse und die eigenen Handlungen zu systematisieren und zu reflektieren. Dazu werden unterschiedliche Arten von Evaluation eingesetzt, wie zum Beispiel die Vergabe von Smileys oder eine Einschätzung per Fragebogen.

Was erreicht wird

Die Methoden- und Kennenlernwoche hilft Ihnen dabei, Ihre Schüler kennenzulernen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Das legt den Grundstein für ein gutes Miteinander während des Schuljahres. Es erleichtert Ihnen die Klassenführung und das Unterrichten – und wirkt damit auch stressreduzierend. Nach dieser Woche sind die Schüler mit den Örtlichkeiten vertraut und haben außerdem eine Beziehung zur Schule und eine Corporate Identity entwickelt. Gemeinsam mit den Schülern sind Regeln des Miteinanders erstellt worden und die Schüler (er)kennen die Hausordnung (an).

Plan zur Kennenlern- und Methodenwoche	
1. Tag	Einschulung
2. Tag	gegenseitiges Kennenlernen Kennenlernen der Schule und des Ortes
3. Tag	Lesestrategien Verarbeiten von Informationen Erstellen eines Arbeits- und Zeitplanes Teamarbeit
4. Tag	Hausordnung Regeln des Miteinanders Präsentation
5. Tag	Auswertung Klassenorganisation Wettbewerb